

Ein bunter Musikreigen übers Wetter

SCHWYZ Der Frauenchor Schwyz bot am Samstag und Sonntag ein erfrischend buntes Konzert zum Thema Wetter.

RUTH AUF DER MAUR

Das Thema konnte brisanter nicht sein – das Wetter gilt als die zweitwichtigste Sache der Welt. Dies betonte auch Prisca Gaffuri, die Ansagerin des Abends. Sie erzählte lebhaft von Göttern, Wetterweisheiten und anderen spannenden Gegebenheiten rund ums Wetter; dies immer mit einem Augenzwinkern. Der Beginn des Konzertes war bereits symbolträchtig: Ein «Frühlingslied» von Mendelssohn folgte auf das bekannte Tessiner Frühlingslied «L'inverno è passato». Somit wurde gleich der Frühling als Symbol des Neubeginns als stärkstes Symbol der Liebe integriert.

Gesanglicher und optischer Genuss

Der Frauenchor, unter der Leitung des Dirigenten Stefan Meyer, überzeugte sowohl gesanglich als auch optisch. So wurde gekonnt zwischen verschiedenen Musikstilen und Sprachen gewechselt und dabei auch das Auge mit einbezogen: mit originell rot-schwarzer Konzertkleidung, den Stücken angepasst mit bunten Regenschirmen, grossen Pappmaché-Herzen oder Strandhüten und Sonnenbrillen.

Der Dirigent begleitete meist am Flügel und zeigte, dass «seine Frauen» auch ohne ihn wunderbar zusammen sangen. Die Arrangements der Stücke, alle (ausser eines) vom Dirigenten für vierstimmigen Frauenchor geschrieben, überzeugten. Es wirkte schön und spannend, dass verschiedene Stimmlagen die Stimmführung übernehmen konnten. Bei einigen Liedern unterstützten

Christoph Monsch an verschiedenen Instrumenten und Daniel Kessler am Schlagzeug und mit Percussion.

Grosses Engagement

Zwei Frauen aus dem Chor überzeugten auch als «Beach-Sommer-

Pärli» mit einem Minisketch zum Lied «The Summertime» von Mungo Jerry. Mit einem lustigen Mundarttext und «Mitmachgeräuschen» fürs Publikum machten sie die Anwesenden locker für die Pause. Nach einem Untrunk oder einem Snack im schön gestalte-

ten Foyer ging es mit dem rätoromanischen Lied «Utuon» zum Herbst über, wo es auch Regen und fallende Blätter gibt, die Themen der weiteren Lieder.

Beim kurzen Ausflug in den Winter bei «Let it snow» mit Mützen, Schals

und Handschuhen waren alle froh, mit «What a wonderful world» wieder im Sommer angekommen zu sein, der ja, treffend zur Jahreszeit, genau an diesem Konzertwochenende vom 20. und 21. Juni angefangen hatte, wenigstens auf dem Kalenderblatt.



Die Frauen überzeugten am Konzert zum Thema Wetter sowohl gesanglich wie auch optisch.

Bild Ruth Auf der Maur